

II-5061 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2544/J

1992 -02- 28

A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck, Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Scheibner  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend AHS-Schulraumproblematik in Floridsdorf

Am 16.10.1991 kam es in Wien-Floridsdorf anlässlich der Jahreshauptversammlung des dort tätigen Elternvereines zu einer Bestandsaufnahme für eine Mängelliste im Bezug auf eine ganze Reihe von dringend nötige Schulneu- bzw. -ausbauten. So sind in Floridsdorf sowohl die Volks- als auch Hauptschulen aufgrund des starken Anstiegs der Wohnbevölkerung völlig ausgelastet. Allein der Pflichtschulbereich benötigt zwei neue Hauptschulen und eine neue Volksschule, um die Nachfrage nach Schulplätzen abzudecken. Alle drei öffentlichen allgemeinbildenden höheren Schulen im 21. Bezirk sind ebenfalls hoffnungslos überfüllt, das "Ödenburger Gymnasium" im ganzen sogar mit neun zusätzlichen Klassen. Das Ergebnis eines Gespräches mit Herrn Stadtschulratspräsidenten Nationalrat Hans Matzenauer brachte für die betroffenen Eltern ebenfalls keine befriedigende Lösung. So sind auch im Schuljahr 1991/92 keine Aktivitäten zur Beseitigung der aufgetretenen Raummängel sichtbar. Weder der Neubau im Pflichtschulbereich noch eine allfällige Projektierung im Bereich der AHS ist für den 21. Bezirk in sichtbare Nähe getreten. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst daher folgende

A n f r a g e :

fpc108/204/anfragen/ukahs.apf

1. Ist im Bundesministerium für Unterricht und Kunst die akute Raumproblematik im Wiener Bezirk Floridsdorf bekannt, welches genaue räumliche und finanzielle Ausmaß umfaßt sie und welche Gegenstrategien werden von Seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in dieser Angelegenheit getätigt?
2. Welche Übertrittsquote gibt es auf dem Bereich der Volksschulen in den Hauptschulbereichen einerseits bzw. den AHS-Bereich andererseits im Bezirk Floridsdorf?
3. Ergibt sich aus einer starken Präferenz von Seiten der Eltern und Schüler für den AHS-Bereich im Bezirk Floridsdorf der akute Raummangel in diesem Bereich?
4. Welchen Anteil an ausländischen Kindern gibt es im Bereich der Volks-, Haupt- und AHS-Schulen im Bezirk Floridsdorf aufgeschlüsselt nach den einzelnen Klassen und Schulstandorten?
5. Wurden bereits konkrete Übereinkünfte mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten über ein Neubauprogramm für den Schulbereich Floridsdorf ausgehandelt?
6. Wenn ja, bis wann werden die Projektierungen bzw. die Bauarbeiten beginnen und bis wann werden sie im einzelnen fertiggestellt werden?
7. In welchem anderen Wiener Bezirken gibt es eine ähnlich gelagerte Schulraumproblematik und wie wird sie dort von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung gelöst werden?